

Männergesangverein kämpft ums Überleben

Es gibt immer weniger aktive Mitglieder / Das Amt des Vorsitzenden ist bereits seit Jahren vakant

Von unserem Mitarbeiter
Ingbert Ruschmann

Rheinmünster-Schwarzach. Der Männergesangverein Schwarzach kämpft wegen der geringer werdenden Anzahl von aktiven Sängern um seine Existenz. Das war der Tenor bei der Jahreshauptversammlung im Probelokal.

„Bei aller Harmonie wird deutlich, dass wir trotz musikalisch guter Leistungen und schönen Veranstaltungen aufgrund unserer Altersstruktur in stürmischer See unterwegs sind“, fasste die musikalische Leiterin Almut Grißtede die aktuelle Situation beim MGV „Sängerbund“ zusammen. Als ersten guten Schritt wertete Grißtede die Kooperation mit dem Männergesangverein Lichte-nau. Sie mahnte aber weitere Schritte an, wie eine Intensivierung der Mitgliederwerbung, damit der Chorgesang in

Mitgliederwerbung soll intensiviert werden

Schwarzach mit einem gut sortierten Männerchor und dem Ensemble „Canta Nova“ vielseitig bleiben könne. Im musikalischen Bereich will die Chorleiterin das Repertoire an modernen Kompositionen ausbauen. Damit soll der Chorgesang für neue Mitglieder attraktiver gestaltet werden.

18 öffentliche Auftritte dokumentierten im musikalischen Bereich ein reges Vereinsleben. Den Stellenwert des 1857 gegründeten Traditionsvereins für das Gemeinwesen hob Schriftführer Albert Küpferle in seinem Tätigkeitsbericht hervor. Die Pflege des Kulturguts Gesang, die aktive Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen anderer Gesangsvereine und die Gestaltung von Gottesdiensten und kirchlichen Feiern gehören zu den zentralen gesellschaftlichen Aufgaben seines Vereins, sagte Küpferle und ergänzte: „Ohne Gesangsverein würde ein großer Teil des kulturellen Lebens wegfallen“.



AUSGEZEICHNET: Heinz Lorenz (Dritter von links) ist neues Ehrenmitglied des Männergesangvereins Schwarzach. Walter Seiler (zweiter Vorsitzender), Alexander Nagel-Küpferle, Bruno Zeller, Rudi Maurer, Albert Küpferle und Ewald Seiler (von links) vom neuen Vorstandsteam gratulieren.
Foto: Ruschmann

Eine positive Bilanz zog Bruno Zeller bei den Finanzen. Dank der drei eigenen Veranstaltungen Dorfhock, Sommerkonzert und Theaterabend konnte ein kleiner Überschuss erzielt werden, hieß es.

Trotz intensiver Suche konnte für das seit Jahren vakante Amt des Vorsitzenden erneut kein Bewerber gefunden werden. Für Albert Küpferle wird künftig Alexander Nagel-Küpferle als Schriftführer in der Vereinsführung des

Männergesangvereins tätig sein. Albert Küpferle wird als Beisitzer die Arbeit im Vorstand unterstützen. Bruno Zeller erhielt das Vertrauen der Mitglieder als neuer Schatzmeister. Zeller hatte nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers Adam Zollo die Geschäfte kommissarisch übernommen. Als Beisitzer bleibt Rudi Maurer weiterhin für die Gestaltung der Homepage zuständig.

Zum neuen Ehrenmitglied ernannte der stellvertretende Vereinsvorsitzende,

Walter Seiler, seinen Gesangskameraden Heinz Lorenz. Der Geehrte ist seit 50 Jahren Mitglied beim Männergesangverein und seit 31 Jahren gehört er dem Chor als aktiver Sänger an. Heinz Lorenz zeichnet sich außerdem als fleißiger Probenbesucher aus. Im abgelaufenen Vereinsjahr hatte er kein einziges Mal gefehlt. Keine Probenversäumnisse hatten auch Rainer Nachbauer, Ewald Seiler, Manfred Schuh und Alfred Weisbrod.